

Ski-OL - Bahnlegerwettbewerb 1977

Die interne Ausscheidung zum internationalen Bahnlegerwettbewerb im Ski-OL (s.OL-Nachrichten 3/77) ist abgeschlossen. Leider war das Echo hierzulande doch recht schwach. Woran das liegt kann man nur vermuten. Es mag sein, daß die Bekanntgabe in den OL-Nachrichten für manchen wohl etwas spät kam, und vielleicht schreckten die bundesdeutschen Teilnehmer auch zurück vor der Arbeit, die mit der Bahnlegung verbunden war. Denn es war wirklich nicht einfach, eine gute Bahn zu konzipieren. Dazu waren etliche Stunden notwendig. Bestimmt spielte eine wichtige Rolle auch die Tatsache, daß hier in der BRD nur wenige Oler Erfahrungen mit dem Ski-OL haben. So wurden zu dem Finalwettbewerb in Finnland von Karel Macecek schließlich folgende Teilnehmer gemeldet: Jens Hartmann (München), Uli Nowak, Rolf Welling und Karel Macecek (alle Dortmund). Es ist nur zu hoffen, daß dieser wohl recht nützliche und interessante Wettbewerb im nächsten Jahr bei uns mehr Interesse finden wird. Sobald die Ergebnisse des Wettbewerbs aus Finnland vorliegen, wird in den OL-Nachrichten weiter darüber berichtet.

mac

Nr.6/77 soll am 1.7.77 erscheinen.
Der Redaktionsschluß dieser Ausgabe ist der 24.6.77

Die darauffolgende Ausgabe erscheint erst zum 1.9.77! Daher bis zum 24.6. bitte alle Ausschreibungen und sonstigen Meldungen, die vor dem 12.9.77 stattfindende Läufe betreffen, an die Redaktion senden.

Adresse: Redaktion OL-Nachrichten
Manfred Neitzel
Alemannenstr. 4
4040 Neuss 1

Bitte keine Probeexemplare von Nr. 1/77 bis 3/77 anfordern (vergriffen)!



**Der Kompass für Jedermann
und Weltmeister**

SILVA - Kompass
Ein schwedisches Weltprodukt
Vertrieb in der Bundesrepublik
durch:

ROLF SICKERLING
Ostenhellweg 21
4600 Dortmund 1

tel. 0231-571771



O.L. - Nachrichten

Informationen für Orientierungsläufer



Diese Ausgabe der OL-Nachrichten erscheint aus mehreren Gründen mit rund einwöchiger Verspätung. Um Verständnis wird gebeten.

INHALT dieser Ausgabe

Diese Nr.5/77 ist die bisher umfangreichste Ausgabe der OL-Nachrichten mit insgesamt 12 Textseiten. Für einen Fortsetzungsartikel war da kein Platz mehr. Aber bald wird es weiter gehen mit einer ganz besonderen Fortsetzungsreihe: die neue OL-Adressenliste von Vereinen und "aktiven Einzelkämpfern" ist fertig, und jeder Abonnent der OL-Nachrichten soll diese Liste "etappenweise" bekommen. Doch nun zu dieser Ausgabe: IOF-Postensymbole heißt das Schlagwort, das den Schwerpunkt dieser Nummer bestimmt, auf S.5 und folgenden ist nachzulesen, was dahintersteckt. Neben den Ausschreibungen gibt es einen Vorbericht zum (deutsch-)Schweizer 5-Tage-OL, Ergebnisse vom belgischen 3-Tage-Lauf und (etwas spät) vom Jugendvergleichskampf in Baden, Hintergrundinformationen zum Thema Startrecht bei der DM 77, einen Leserbrief, manche Kurzmeldungen und Berichte, zwei unterhaltensame Artikel aus dem Bereich des OL und zum ersten Mal die Rubrik "Am Rande notiert", die, wenn auch unregelmäßig, zur festen Einrichtung in den OL-Nachrichten werden soll.

Kurzmeldungen

Ostsee-Pokal in der DDR Zum zweitenmal ist eine Mannschaft der Bundesrepublik zum Ostsee-Pokal in der DDR eingeladen. So wird am 9./10.Juli wieder ein kleines Aufgebot unserer Läufer versuchen, sich im internationalen Feld möglichst achtbar zu schlagen. Wir wünschen viel Erfolg!

IOF-Kongreß 1980 In diesem Jahr findet der Kongreß der IOF bekanntlich in Innsbruck statt, aber in drei Jahren wird die Bundesrepublik der Gastgeber sein. Werden sich unsere Gäste dann davon überzeugen können, daß der OL hier "in den vergangenen Jahren einen beachtlichen Aufschwung genommen" hat? 3 Jahre sind noch Zeit!

CISM 1979 Ein Jahr vor dem Kongreß findet die erste WM auf deutschem (westdeutschem) Boden statt: die Bundeswehr ist Ausrichter der Militär-WM der CISM im Jahr 1979.

Nochmals: Orientierungswandern Als Nachtrag zu den Angaben in Nr.4/77: Nach der Durchführung einer OW sollte dem DTB auch die Teilnehmerzahl gemeldet werden. Das gleiche gilt auch für Anfänger- oder Wanderwettbewerbe bei anderen OLs (evtl. durch Landesfachwarte erheben). Der DTB muß am Ende der Saison auch dem DSB Zahlen nennen. - Übrigens: die vom DTB für OWanderungen im Rahmen der TRIMM-Spiele zur Verfügung gestellten Plakate sind für OL offenbar kaum geeignet.-Schade!

Bahnlegeraufsatz Die Broschüre "Bahnlegung für Anfängerbahnen", die in den OL-Nachrichten abgedruckt war, ist noch zu haben (siehe Nr.4/77).

Die OL-Nachrichten erscheinen 9 mal im Jahr.
Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Alemannenstr.4, 4040 Neuss 1
Abonnementbestellung durch Überweisung des Abonnementbetrages auf das Kto. 74265-503 beim Postscheckamt Köln (BLZ 370 100 50), M.Neitzel, mit Vermerk 'OL-Nachrichten'. Ein Abonnement ab Nr. 4/77 bis Ende 1977 kostet 5.00 DM. (Nr. 1/77 bis 3/77 sind vergriffen). Komplettes Jahresabonnement: 7.50 DM. Bereits erschienene Ausgaben werden ab 4/77 nachgeliefert. Wird ein Abonnement nicht bis Jahresende gekündigt, verlängert es sich automatisch um ein weiteres Jahr.

AUSSCHREIBUNGEN UND TERMINE

- Sa.11.6. OL beim schwäbischen Turnfest in Bartholomä bei Heidenheim
Treffp. Turnerheim des STB in Bartholomä, bis 9.30 Uhr,
Startg.: Jug., Stud., Anf. 3 DM, Erw. 5 DM, Familienpauschale 10 DM,
Meldg. bis 4.6. an Peter Stein, Königsberger Str. 4, 7000
Stuttgart 70, Tel. 0711-763025, Karte: s/w, 1:20 000, 6/77
- OL beim Sensenstein-Bergturnfest, SC Helsa, Turngau Nordhessen, Geschäftsstelle, Eschebergstraße 23, 3500 Kassel, Karte s/w, korrigiert
- 11./12.6. OL der Karlsruher TG, Einzel und Mannschaft, Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 1976, Auskunft über Herbert Schmidt, Im Sulzbachfeld 19, 7630 Lahr, Tel. 07821-24455
- So.12.6. 10. Berg-OL des RSV Hannover im Deister, Treffp. Grund- und Hauptschule Springe, Militzsch-Tachenberger-Straße, bis 9. Startg.: Jug. 4 DM, Erw. 6 DM, Meldg. bis 5.6. an Bernhard Heinrich, Geestemünder Weg 2 B, 3000 Hannover 21, Tel. 0511 799753, Karte: IOF-Norm, 1:20 000, 1976
- Hochwald-OL, Honzrath, Treffp. Umkleide bei Freizeit-Sportzentrum Honzrath (von B51 zw. Dillingen u. Merzig auf Str. nach Nunkirchen), Startg. Jug. 3 DM, Erw. 5 DM, Meldg. an Erwin Weber, Birkenweg 5, 6645 Beckingen 4
 - TSV Griesbach (Bayern), Treffp. Turnhalle Realschule Griesbach, bis 9 Uhr, Startg. Erw. 3 DM, Jug. 2 DM, Meldg. bis 12.6. an Walter Janda, Seilerberg 5, 8399 Griesbach, Tel. 08532-8410, Karte: mehrfarbige OL-Karte, 1:20 000
 - Volks-OL in Wuppertal, Barmer TV, Treffp. Spielplatz "Marscheider Wald", Fußweg ab Gaststätte "Im Jägershaus" (an B51, Blombachtalbrücke) ausgeschildert, Start von 9 bis 11.30 Uhr, Startg. Jug. 2 DM, Erw. 3 DM, Meldg. am Start, Karte: 1:15 000
- Sa.18.6. OL des SK Dortmund, Klaus Konstanti, An den Eichen 14, 4763 Ense-Hünningen
- So.19.6. Westdeutsche Einzelmeisterschaften in Kallenhardt, Raum Brilon (Sauerland), SOLG im SGV Kamen, Treffp. Turnhalle Kallenhardt, bis 9 Uhr, Startg. Jug. 5 DM, Erw. 7 DM, Meldg. bis 10.6. an Wilfried Holthoff, Breslauer Str. 4, 4619 Bergkamen-Weddinghofen, Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 1977
- Fr.24.6. Badische Einzelmeisterschaften beim Landesturnfest Weinhe Herbert Schmidt, Im Sulzbachfeld 19, 7630 Lahr, Tel. 07821-24455, Karte: 1:15 000, 1977
- X So.26.6. Bentherr-Berg-OL in Bente/Hannover, Treffp. Parkplatz Bentherr-Berg-Terrassen, Bente, bis 9.30 Uhr, Startg. H 21 E 5 DM, sonst 4 DM, Meldg. bis 20.6. an Bernhard Finke, Kranichzug 7, 3000 Hannover 61, Tel. 0511-573623, Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 1977
- OL in Steinhorst, Rudolf Taurit, Gneisenastr. 1, 2400 Lübeck Tel. 0451-65417, OL-Karte
- So. 3.7. Bergfreunde-OL, Saarland, Anne Braun, Arndtstr. 42, 6605 Friedrichsthal
- Mi. 6.7. 9. Jugend-OL, E u. M im Kaiserstuhl, Badischer Turnerbund, Karte: 1:15 000, 1977
- X Sa. 9.7. Deutsche Hochschulmeisterschaften, TH Aachen/ATB, Organisationskomitee DHM, Welkenrather Str. 76, 5100 Aachen, Tel. 0241-71853 (ATV Aachen)

Leserbrief

Zu "Müssen Damen-Elite-Bahnen immer so lang sein?" von Luise Gruhn in OL-Nachrichten 2/77

Die durch Luise Gruhn aufgeworfene Diskussion über die Länge der Damen-Elite-Bahnen läuft in letzter Konsequenz auf die Frage hinaus, ob wir überhaupt eine Damen-Elite haben wollen und somit die Klasse D 19 E brauchen.

D 19 E ist die Leistungsklasse, die Klasse, die sich im internationalen OL messen soll. Wollen wir uns nicht selbst widersprechen (uns geht es doch um die Anerkennung des Orientierungslaufs als Leistungssport), dann sind wir verpflichtet, uns bestmöglich vorzubereiten. Da wir von den Gegebenheiten her niemals adäquate Trainingsbedingungen im Orientierungsbereich haben werden, bleibt uns nur der Konditionsbereich, d.h. müssen wir zumindest top-fit sein. Eine Qualifikation zur Weltmeisterschaft beispielsweise unter herabgesetzten Anforderungen wäre lächerlich und diene bestimmt nicht der Leistungssteigerung. Die Leistung aber ist das Ziel dieser Klasse. Daher ist diese Klasse auch nicht der Ort, die Frauen-Misere des OLs anzugehen, dafür gibt es genügend andere Klassen.

Haben Testergebnisse bei den Herren gezeigt, daß die hohen Anforderungen (bedingt durch stärkere Konkurrenz) die Läufer zu größerem Trainingseinsatz und entsprechenden Leistungen angespornt haben, so sprachen die Ergebnisse bei den Damen von relativ geringem Trainingseinsatz. Fehlt die anspornende Konkurrenz, so muß ein Leistungsniveau als Ziel gesetzt werden. Ich muß aus eigener Erfahrung an dieser Stelle vermerken, daß ich selber niemals zu meinen Leistungen gekommen wäre, wenn nicht an mich (durch Qualifikationsbedingungen) große konditionelle Anforderungen gestellt worden wären.

Auch ich plädiere daher für die Beibehaltung von einer der Elite entsprechenden Länge und Schwere der Bahnen und möchte daher noch auf Luise Gruhns Argumentationen eingehen.

Wenn unsere Strecken dahin tendieren, Weltmeisterschafts-Länge zu haben, so daher, weil sie orientierungstechnisch längst nicht die gleichen Anforderungen stellen können. Entscheidend ist jedoch nicht die reine Bahnlänge sondern die die Siegerzeit, d.h. Länge und Schwere der Bahn. (Daher kann man die Länge unserer Bahnen auch keineswegs mit der skandinavischen Bahnen vergleichen, da diese orientierungstechnisch und von der Belaufbarkeit des Geländes her ungleich schwerer sind.)

Aber auch bei der Siegerzeit muß man Abstriche machen, will man den Vergleich mit anderen Ländern zur Grundlage seiner Beweisführung machen: Auf Strecken, die Frauen bei uns in 80 bis 90 Minuten laufen, brauchen Frauen anderer Länder ca. 60 Minuten. Nimmt man also die Siegerzeit von 60 Minuten zum Richtmaß und argumentiert von daher, daß unsere Bahnen zu lang seien, so wurde wohl außer Acht gelassen, daß es sich um die Klasse Elite handelt.

Wir als "Entwicklungsland" im OL sollten uns von Nationen leiten lassen, die in ähnlicher Lage sind und ähnliche Bedingungen wie wir haben, und denen der Sprung nach vorne schon weit besser als uns gelungen ist. Ich denke beispielsweise an Großbritannien. Dort hat man sogar später als bei uns angefangen, aber man ist schon, besonders was die Masse anbelangt, sehr viel weiter. Und ich habe mir sagen lassen, daß man die vielen Frauen (und auch sehr viele junge Mädchen) nicht dadurch gewonnen und begeistert hat, daß man die Leistungsanforderungen herabgesetzt hat, sondern ganz im Gegenteil.

Wenn es uns wirklich um die Anerkennung des Orientierungslaufs als Leistungssport geht, dann müssen wir glaubhaft sein. Persönliches Interesse muß dann im Sinne der Leistung hinter dem Interesse an der Sache selber zurückstehen.

Hadmut Hindorf, Ludwig-Kurz-Str. 5, 6120 Michelstadt

Startrecht bei den DM '77 in Bad Sooden-Allendorf

Zu diesem Thema hat es in der letzten Zeit eine teilweise recht heftige Diskussion gegeben, die im wesentlichen aber wohl inzwischen abgeschlossen ist und daher hier auch nicht wieder aufgegriffen werden soll. Da es sich aber gezeigt hat, daß ein Grund für diese Diskussion eine nicht genügende Information der Betroffenen war, (offenbar sind hier auch die OL-Nachrichten ihrer Rolle als Haupt-Informationsübermittler nicht gerecht geworden,) soll an dieser Stelle doch der sachliche Hintergrund aufgehellert werden:

1. Auf der Sitzung des Fachausschusses OL (FAOL) im Herbst 1976 wird der OLG BSA aufgrund ihres Antrags die Ausrichtung der DM '77 übertragen. Es liegt keine andere Bewerbung vor. Über etwaige Probleme wegen der Neutralität des Geländes ist nichts bekannt.
2. Auf Antrag des Ausrichters beschließt der FAOL im November 76, daß bei der DM keine Läufer der Bad Soodener Vereine (also auch SSC) in der Konkurrenz starten dürfen (gilt nur für Meisterschaftsklassen!), da nach Auskunft des Ausrichters alle Oler aus BSA das Wettkampfgelände zu Trainingszwecken und zum Teil zur Kartenaufnahme benutzt haben.
3. Im Frühjahr 77 erfährt der Bundesfachwart, daß der FAOL-Beschluß evtl. ausgedehnt werden müsse, weil die Neutralität auch bei einigen früheren BSA-OLern nicht gewährleistet sei. Eine Rückfrage bei den Betroffenen kommt aus mehreren Gründen nicht zustande.
4. Auf der FAOL-Sitzung vom 16. April wird nach längerer Beratung folgender Beschluß gefaßt: "Der Beschluß des FAOL, demzufolge Bad-Sooden-Allendorfer Vereine in der Konkurrenz nicht startberechtigt seien, behält Gültigkeit. Darüberhinaus sollen Leute, die nachweislich den Wald zum Training wiederholt benutzt haben, in der Konkurrenz nicht starten dürfen. Ernst Gruhn wird eine Regelung herbeiführen, die aber die Interessen der Schüler berücksichtigt." Es ist sicher unbestritten, daß bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften eine Reihe von Läufern und Läuferinnen, die sich an sich gute Chancen auf einen vorderen Platz in der Meisterschaftswertung ausrechnen könnten, diesen Platz nicht erreichen können. Man sollte aber auch die organisatorischen Zwänge der Veranstalter und Ausrichter sehen und ihr Bemühen um eine sportlich faire Lösung der Probleme nicht gering schätzen. Hoffentlich erspart uns die Entwicklung unserer Sportart recht bald ähnliche Probleme, indem sich mehr OL-Gruppen um die Ausrichtung einer DM bemühen und eine echte Wahl nach sportlichen Kriterien möglich ist!

ha / nz

Übrigens: Es ist wohl inzwischen allgemein bekannt, daß es im Zusammenhang mit Verbandszugehörigkeit keine Probleme mehr mit der Startberechtigung bei den DM gibt. Dies regelt ein Abkommen des DTB mit dem DSV (das kurioserweise allerdings vom DSV noch nicht unterzeichnet ist), das sich jedoch nur auf die Bundesebene bezieht.

Langfristige Terminplanung

Für den Terminkalender sollen künftig bis zum 1. März Bewerbungen für Meisterschaften mit Ausweichtermin und bis 1. Oktober Meldungen von bundesoffenen Läufen für das kommende Jahr vorgelegt werden. Der Fachausschuß koordiniert dann und legt die Ranglistenläufe fest. Im Januar soll dann jeweils die komplette Terminliste gedruckt werden. (In Zukunft übrigens auch als Sonderdruck aus den OL-Nachrichten, also auch separat erhältlich). In der Oktober-Sitzung 1977 des FAOL wird also der Terminkalender für 1978 verabschiedet.

- ✕ So. 10.7. OL beim 91. Kaiserbergfest in Duisburg, SK Duisburg, Treffp. Stadion Duisburg, Teilnehmer-Eingang (Ostseite), ausgeschildert ab Autobahnabfahrt DU-Wedau, bis 9.30 Uhr, Startg. Kinder bis H, D13 3 DM, Jug. 4 DM, Erw. 6 DM, Meldg. an Jörg Herbrand, Konradinstr. 28, 4100 Duisburg 1, Tel. 0203-81952 (abends: 330430), bis 28.6., Karte: IOF-Norm, 1:16 667, 1975

15.-19.7. Schwedischer 5-Tage-OL

16.-23.7. Badische Trainingswoche zum Schweizer 5-Tage-OL: Herbert Schmidt, Im Sulzbachfeld 19, 7630 Lahr, Tel. 07821-24455

So. 17.7. Homburger OL, Saarland, Werner Küchel, Saarbrücker Str. 6650 Homburg

- OL beim Meißner-Bergturnfest, OLG BSA, Meldg. an Turngau Werra-Meißner, Ingrid Hallepape, Großalmeroder Str. 43, 3432 Großalmerode 2, Karte: s/w, 1:10 000, korrigiert

Nachtrag:

- 10.7. OL beim Gauturnfest Diefflen, Saar, Treffp. Sportplatz Babelsberg, Diefflen, Startg. bei Anmeldg. auf Kto 15024 bei Volksbank Diefflen (BLZ 593 920 00) "OL", 5 DM, Meldg. bis 20.6. an Erwin Weber, Birkenweg 5, 6645 Beckingen 4

Terminverschiebungen und sonstige Änderungen

Ranglistenläufe geändert! Da ein Großteil der Läufer in den Ranglistenkategorien dem ausrichtenden Verein der DM 77 (oder einem anderen Verein am Ort) angehört und wegen Kenntnis des Waldes bei der DM nicht in der Wertung starten kann, wurde die Deutsche Meisterschaft aus der Rangliste genommen. Da es auch für die Läufer des "planmäßigen" Nachrücktermins vom TK Hannover Probleme gegeben hätte, wurde als neuer Ranglistenlauf aufgenommen der OL des Barmer TV am 18.9. im Raum Gummersbach.

Westdeutsche Staffelleisterschaft wird nun im Rahmen des Duisburger OL-Wochenendes am 22./23.10. durchgeführt (SK Duisburg).

OL in Winsen/Aller wird vom 4.9. auf den 2.10. verschoben.

Trainingslauf: 10.7. Schönwalde (Schlesw.-Holst.), Broder Hansen, Meyerhöfstr. 9, 2440 Oldenburg, Tel. 04361-3031

Belgischer 3-Tage-OL (28.-30.5.) -Kurzbericht-

Ca. 800 Teilnehmer aus 13 Nationen, sehr gut organisierte und sportlich anspruchsvolle Veranstaltung. Die Bundesrepublik war stark in allen Klassen vertreten (ca. 150 Läufer). In der Nationenwertung belegte die BRD hinter Schweden und der Schweiz den 3. Platz und wurde durch einen Pokal ausgezeichnet. Einzelergebnisse: H21E: 1. Horisberger (CH, WM-Teilnehmer), 2. Nordal (S), 3. Cuche (CH), 4. Macecek (SF Dortmund), 5. Finkenstädt (SSC BSA), 6. J. Bunert (SK Duisburg); - D19E: 1. Harryson (S), ..., 6. Hindorf (VFL Michelstadt). In mehreren Rahmenklassen gute Plätze und Siege: D35: 1. Luise Gruhn (Hansa Simmerath), H12: 1. Michael Finkenstädt (SSC BSA), D13: 1. Anja Gruhn, 2. Heike Gruhn (beide Hansa Simmerath)

Der 3-Tage-OL wird 1978 turnusmäßig durch Hansa Simmerath veranstaltet. (Termin: 13.-15.5.78)

Jugend-Ländervergleichskampf im OL am 4./5.4.77 in Lahr und Offenburg

Inzwischen liegen die berichtigten Ergebnisse des Vergleichkampfes vor (die Staffel Bayern II war ursprünglich fälschlich disqualifiziert worden):

Gesamt - Punktwertung

	Einzelläufe	Staffelläufe	Gesamtpunktzahl
1. Baden	86	27	113
2. Hessen	69	38	107
3. Niedersachsen	53	28	81
4. Bayern	43	13	56
5. Saarland	12	11	23

Einzelergebnisse (Sieger):

D13-14: M. Willmann, Baden, D15-16: Iris Sauter, Baden, D17-18: B. Kübler, Baden, D19-20: H. Finke, Niedersachsen;
H13-14: M. Finkenstädt, Hessen, H15-16: D. Hartmann, Bayern, H17-18: R. Geiger, Baden, H19-20: J. Hartmann, Bayern;
Staffeln: D13-16: Hessen III, D17-20: Baden I
H13-16: Hessen I, H17-20: Niedersachsen I (3. Bayern II)

Schweizer 5-Tage-OL mit 5300 Läufern aus 27 Nationen

Der diesjährige Schweizer "5-Tägeler" findet auf deutscher Seite ein ganz besonderes Interesse, denn erstmals findet eine Etappe auf deutschem Boden statt. Ursprünglich war sogar vorgesehen gewesen, das gesamte deutsch-französisch-schweizerische Grenzgebiet der "regio basiliensis" mit einzubeziehen, doch in fast zweijährigen Verhandlungen war es nicht möglich, von den verantwortlichen Gemeinden des Elsass im grenznahen "Eichwald" bei Hagenthal die Laufbewilligung zu bekommen.
Auf deutscher Seite gab es dann Probleme, als man versuchte, als Ersatz eine zweite deutsche Etappe am Feldberg (Gebiet der DTB-Meisterschaften 1975) zu installieren. Hier war es die Gemeinde Hinterzarten, die um die Ruhe ihrer Kurgäste bangte. So wird es aber immerhin noch eine Etappe auf deutschem Boden geben. Hier der definitive Etappenplan:

- So. 24.7. Eröffnung des Laufzentrums in Möhlin
- Mo. 25.7. Training Bleond (OLG Kakowa)
- Di. 26.7. Trainings Zünzgerhard/Wildenstein (TV Hölstein)
- Mi. 27.7. 1. Etappe: Rösers-Sichtern (OLV Baselland)
Tafeljura, Steilhänge, Felssturzgebiet
- Do. 28.7. 2. Etappe: Deitingenwald (OLG Langenthal/Herzogenbuchsee/Biberist) Mittellandwald
- Fr. 29.7. 3. Etappe: Malleray (OLG Bern) Kettenjura, Schräghang, feincoupiert, teilweise offen ("Juraweide")
- Sa. 30.7. 4. Etappe: Dinkelberg (Badischer Turnerbund), zu Fuß erreichbar von Möhlin, Tafeljura ohne große Steilhänge
- So. 31.7. 5. Etappe: Steppberg (OLG Basel), Tafeljura Schräghang, gut erschl.

Rund 200 Helfer werden täglich für die Startplätze, das Ziel, die Auswertung und die Infrastruktur tätig sein. Mit den Vorbereitungen ist man der Check-Liste voraus, und so dürfte bei der bekannten Schweizer Gründlichkeit alles planmäßig verlaufen.

Den erwarteten Teilnehmerrekord bei diesem zweitgrößten OL der Welt können die Organisatoren bereits vermelden: rund 5300 Läuferinnen und Läufer werden an den Start gehen. Unter den 27 Ländern, die sich beteiligen, finden sich neben den bekannten OL-Nationen auch Namen wie Andorra, Kenia, Malawi, Nigeria, Saudi-Arabien, Vereinigte arabishe Emirate und nicht zum ersten Mal Japan. Allein 2432 Teilnehmer aus Schweden sind gemeldet.

Auch die Presse wird zahlreich vertreten sein: 34 Zeitungen, Rundfunkanstalten und Agenturen sind zum 5-Tage-OL akkreditiert, darunter im übrigen auch die OL-Nachrichten, die die deutschen OLer mit Ergebnissen und Eindrücken vom 5-Tägeler versorgen werden.

hs / nz

Sachen gibt's....

Einsame Demonstration gegen Kleidervorschriften?

Beim Ranglistenlauf an der Saar geschah es: In's Ziel lief ein Läufer der Klasse H21 E in etwas sonderbarer Bekleidung, nicht nur daß er in kurzer Hose lief (wofür er bei den letzten Weltmeisterschaften aufgrund der dort geltenden Bekleidungs Vorschriften schon disqualifiziert worden wäre), nein, wer genau hinsah (taktvolle Beobachter sahen natürlich nicht so genau hin), der konnte dieses Bekleidungsstück unschwer als Unterhose identifizieren! Handelte es sich dabei nun um den ersten noch etwas zaghaften Versuch eines Orientierungs-Flitzers? Oder war dies eher ein einsamer Protest gegen die bereits erwähnten scharfen Kleidervorschriften, die bei der letzten WM etliche Diskussionen ausgelöst hatten?

Nun, die Erklärung war wie immer äußerst harmlos und sehr einfach: Dem Läufer war zwischen Posten 3 und 4 das Gummiband an seiner OL-Hose gerissen, und nach mehreren vergeblichen Reparaturversuchen sah er sich gezwungen, die Hose auf der Kampfesstatt zurückzulassen, um nicht auf die ihm winkenden Qualifikationspunkte verzichten zu müssen, und er setzte ² Rennen in der geschilderten Bekleidung fort. Wer wollte es ihm übel nehmen! - Die Hose ist übrigens wieder wohlauf und einsatzbereit (vermutlich mit doppelter Gummisicherung und Fangriemen...).

Bahnleger leben gefährlich - Überfall beim Postensetzen!

Schier Unglaubliches widerfuhr dem Bahnleger des OLs beim ATB-Fest in Offenburg beim Postensetzen in früher Pflingstsonntagsstunde: Er wurde zweimal überfallen und tätlich angegriffen! Zum Glück trug er nur einen blutigen Kratzer auf seinem Haupt davon und konnte ungestört die weiteren Posten setzen. Mit Hilfe von Fotos und Skizzen konnte der Täter übrigens im Nachhinein identifiziert werden: es handelte sich um einen Habicht! Was diesen Vogel allerdings zu solchem Tun veranlaßte, konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Immerhin bestätigten glaubwürdige Beobachter, daß der Laufstil des Angegriffenen doch einige Unterschiede zu dem eines Kaninchens aufweise, wenn auch gewisse.... Offenbar handelte es sich also wohl um einen kurzsichtigen oder sonstwie augenkranken Vogel. Zu jagen verstand er aber augenscheinlich noch recht gut, denn sein erster "Angriff" erfolgte trotz beachtlicher Geschwindigkeit immerhin absolut lautlos! Der erste Schreck war daher natürlich besonders groß, wie sich jedermann vorstellen kann. - Beim nachfolgenden OL meldete von ca. 250 Teilnehmern übrigens keiner einen ähnlichen "Überfall". Ob es doch am Laufstil des Bahnlegers gelegen hatte.....?

Der 200. Abonnent ist gefunden. Am 10.5. war es so weit: Gunnar Rombalski aus Bochum ist es. Herzlichen Glückwunsch! Die versprochene Überraschung (die jeder hundertste erhält) wird allerdings noch einige Zeit auf sich warten lassen, doch dadurch wird die Überraschung ja höchstens noch größer. - (Inzwischen sind's übrigens über 220.)

Am Rande notiert

Unter dem Titel "Am Rande notiert" sollen in unregelmäßiger Reihenfolge Beobachtungen erscheinen, die Leser bei Orientierungsläufen gemacht haben, teilweise auch Kritik, die aber niemals gegen irgendeinen Veranstalter gerichtet sein soll (deshalb werden auch keine Namen genannt), sondern nur Hinweis, wie man Fehler vermeiden oder Probleme besser lösen könnte. Also kurz gesagt: nicht Schelte für Vergangenes sondern Hilfe für Zukünftiges! - Hier nun die erste Randnotiz:

Manche Veranstalter drucken oder zeichnen auf die Laufkarte nicht eine fortlaufende Numerierung der Posten sondern gleich die Postenkennung. Das soll einen Blick auf die Postenbeschreibung ersparen, ist aber nicht gemäß den IOF-Regeln, und zwar aus gutem Grund: in der Hitze des Orientierungs"gefechts" ist es wichtiger, nach dem Stempeln schnell und sicher zur Routenwahl den nächsten Posten erkennen zu können (auch und gerade für Anfänger), als vorher einen Blick auf die Postenbeschreibung zu sparen. Sicherheit vor Bequemlichkeit!

KOMPASS-ROSEN

ORIENTIERUNGS-
LAUF-SCHUHE



SUUNTO

KOMPASSE

Fordern Sie bitte Prospekte an.

OL - SERVICE NEGRO
7988 Wangen im Allgäu
Wittwaisstraße 100
Telefon 07522 - 62 30

Forts. IOF - SYMBOLE

A B C D E F G H

H17-18A 9.8 km 400M

1	84		≡				➤
2	36	↗	•		1.9	Q	
3	39		⊖	U		⊙	⋈
4	61		≡			L	
5	48		▲		1.5	⊙	
6	40		⊙		8x9	⊖	
7	37	⊖	≡			⋈	⚡
8	33		~	⊗			
9	81		■			✓	

○-----370M-----○

Beispiel für Postenbeschreibung

Informationen

Die Verwendung des Symbol-Systems muß vorher bekanntgemacht werden, ferner ist mitzuteilen, welche "besonderen Objekte" verwendet werden und welche Standardsymbole bestimmt nicht zur Anwendung kommen.

Für Veranstalter hat die TK die Formulare SYMBOL 2 und 3 erarbeitet, die (bis '78 kostenlos) bei der Redaktion OL-Nachrichten bezogen werden können.

Ägypten 1977 v. Chr.

Europa 1977 n. Chr.

I	⌘	≡	⊗	➤
II	⋈	↗	•	⊖
III	⋈	⊖	U	⊙
IV	⋈	⊖	≡	⋈
V	⋈	⊖	⊙	⋈

1	84	≡	⊗	➤
2	36	↗	•	1.9 Q
3	39	⊖	U	⊙
4	61	↓	≡	L ⚡
5	48		▲	1.5 ⊙

Kommentar:



OL-Jugend führt Ostern 1978 nach Israel

Unter der Leitung von Landesfachwart Erwin Weber, Saar unternimmt die OL-Jugend eine 14 tägige Fahrt nach Israel zu Ostern 1978 im Rahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches. Wenn auch die Teilnahme an drei Orientierungsläufen vorgesehen ist, handelt es sich doch im wesentlichen um eine Jugendbegegnung, um das Kennenlernen von Land und Leuten.

So werden vom Standort Kiryat Tivon aus u.a. See Genezareth, Totes Meer, Jordan, Jerusalem, Tel-Aviv, Haifa, die Jüdische Wüste und die Wüste Negev besucht. Auch die Golan-Höhen werden mit einbezogen. Auf der Fahrt durch das Land werden die Teilnehmer teils bei Familien, teils in Jugendherbergen wohnen.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fahrten im Lande bestreitet der Israelische OL-Verband. Die Fahrt- und Flugkosten werden von den Teilnehmern bestritten. Sie betragen unter Berücksichtigung von Zuschüssen durch den Bundesjugendplan DM 700,- für den jugendlichen Teilnehmer. Gegen einen Aufpreis können auch Erwachsene (über 21) teilnehmen. Die Rückbegegnung ist beim internationalen Jugendlager im Rahmen des Deutschen Turnfestes 1978 vorgesehen.

Interessenten melden sich baldmöglichst bei Erwin Weber, Birkenweg 5, 6645 Beckingen 4 an. Es liegen bereits Anmeldungen vor, sodaß diese Fahrt auf jeden Fall durchgeführt wird. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß Erwin Weber schon mehrfach mit Jugendgruppen in Israel war und hinreichende Kenntnisse für dieses Unternehmen besitzt.

Herbert Schmidt, Bundesjugendfachwart

Postenbeschreibung durch Symbole

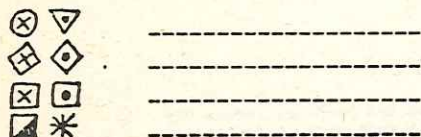
Wie bereits in Ausgabe 3/77 gemeldet, hat die Technische Kommission (TK) der IOF einen Vorschlag für Symbole für Postenbeschreibungen erarbeitet. Ziel dieses Vorschlags ist es, bei internationalen Orientierungsläufen das leidige Problem der oft mühsamen Übersetzung von Postenbeschreibungen aus der Welt zu schaffen. (Wer hat es nicht schon einmal bei Läufen im Ausland erlebt, daß es neben den Postenbeschreibungen in der Landessprache nur noch eine englische gab und man solche im Schulenglisch nicht vorkommende Vokabeln wie "aisle" übersetzen mußte, oder wenn es deutsche Beschreibungen gab, tauchten darin Begriffe wie "Schiessgrube" oder "Schäferzaun" auf. In ähnlicher Weise wird wohl auch mancher Ausländer über englische oder schwedische Postenbeschreibungen bei deutschen OLs rätseln oder schmunzeln, die mit dem Wörterbuch in der Hand erstellt wurden.)

Diese Probleme gibt es natürlich nicht mehr, wenn es internationale einheitliche Symbole für Postenbeschreibungen gibt. Der Vorschlag der TK ist auf den folgenden Seiten abgedruckt. Die Läufer der Leistungsklassen sollten sich auf alle Fälle damit vertraut machen, denn bei der WM 1978 in Norwegen wird dieses System mit Sicherheit bereits angewendet werden. Der IOF-Kongreß im August dieses Jahres in Innsbruck wird über eine generelle Einführung des Systems beraten. Eine solche Einführung würde bedeuten, daß zumindest bei international gemeldeten OLs solche Postenbeschreibungen zu verwenden wären. Mancher mag einwenden, daß dieses System für die meisten OLs nur eine weitere Komplizierung bedeuten würde und jeder Anfänger damit überfordert wäre; der OL also doch eine "Geheimwissenschaft"? Diese Befürchtungen müssen nicht sein, denn es steht ja nirgends, daß es nicht auch weiterhin (zusätzlich) schriftliche Postenbeschreibungen geben dürfe, vor allem in Anfänger und Jugend-Klassen. Die Symbole sollen lediglich den OLern im Ausland helfen.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Ausrichter in der Bundesrepublik bereitfinden, dieses System zumindest in den Leistungsklassen auszuprobieren, damit unsere Spitzenläufer auch in dieser Hinsicht gut auf die WM 78 vorbereitet werden. Zusätzlich sollten aber auf alle Fälle auch noch die "alten" Postenbeschreibungen Verwendung finden.

Besondere Objekte

Bei der Benutzung von "besonderen Objekten" als Posten müssen diese im Voraus (Weisungen) gut erklärt werden. Als Objekt-Symbol sollte eine der folgenden Figuren benutzt werden:



Aus dem Ausland liegen schon erste Stellungnahmen zum Symbol-System vor. Kulturhistorisch besonders interessant ist die nebenstehende Äußerung aus dem Land der Helvetier, die den Lesern der OL-Nachrichten nicht vorenthalten werden soll.

(Aus "OL" 4/77)



SYMBOLE

für die Postenbeschreibungen.

AUFBAU  = ca. 7 x 7 mm

I: Kategorie
II: Bahnlänge, Luftlinie, in Kilometern
III: Steigung der Optimalroute, in Metern

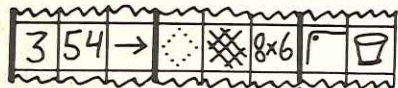
I II III
H19-20E, 10.5 KM, 450 M

BESCHREIBUNGEN DER POSTEN

A: Postennummer
B: Kontrollcode
C: Welches Objekt (im Kreis)
D: Postenobjekt
E: Ergänzung/Präzisierung
F: Grösse des Objektes
G: Standort der Markierung
H: Weitere wichtige Informationen

z.B.: "3 (54) Östliche Wiese, überwachsen, 8x6 m, Northwest-Ecke, Erfrischung":

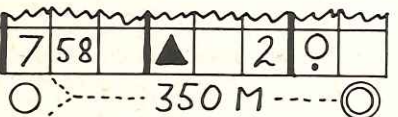
A B C D E F G H



Die dickere Striche stehen links von (vor) den wichtigsten Informationen.

IV:

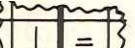
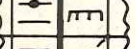
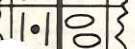
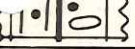
MARKIERTE STRECKE INS ZIEL



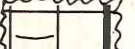
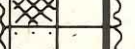
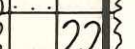
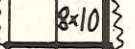
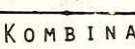
D. POSTENOBJEKTE

	Kuppe		Quelle
	Hügel		Bach
	Sattel		Graben
	Pass		Trocken-graben
	Terrasse		Moor, klein
	Nase		Moor, Sumpf
	Rippe		Festboden
	Mulde		Acker
	Rinne		Wiese
	Loch		Baumgruppe
	Senke		Dickicht
	Felswand		Lichtung
	Felswand		Vegetations Grenze
	Grube		Schneise
	Kiesgrube		Pfad
	Felsgrube		Weg
	Nackter Fels		Steg/Brücke
	Steinblock		Zaun
	Blockfeld		Mauer
	Sandfläche		Haus
	See		Scheune etc.
	Tümpel		Ruine
	Wasserloch		Turm
	Brunnen		Futterkrippe
			Feldkreuz

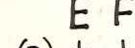
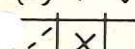
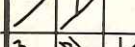
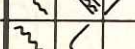
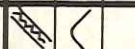
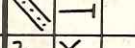
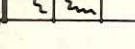
C. WELCHES OBJEKT

	Südlicher (Moor)
	Nordöstliche (*)
	Obere (Felswand)
	Untere (Pfad)
	Mittlerer (Stein)
	Zwischen (Hügeln)
	Zwischen (Kuppe und Hügel)

E F. ERGÄNZUNGEN

	Flach
	Tief
	Bewachsen
	Offen
	Höhe (Meter)
	Länge/Breite (Meter)

KOMBINATIONEN

	Pfad - Kreuzung
	Pfad-Schneise-Kreuzung
	Weg - Gabelung
	Bach-Graben-Gabelung
	Bach - Knie
	Graben - Ecke
	Trockengraben-Ende
	Bach - Anfang

G. STANDORT MARKIERUNG

	Nord - Seite
	Nordwest - Rand
	Ost - Ecke (innen)
	SW - Ecke (aussen)
	Süd - Spitze
	Westlicher Teil
	Oberer Teil
	Unterer Teil
	Oben, auf - -
	Südlicher Fuss
	Am Fuss (ohne Richtungsangabe)

H. WEITERE INFORMATIONEN

	Erfrischungen
	Funk- Meldeposten (wenn es zwecks der Gerechtigkeit angegeben werden soll).
	Kontrollkarte muss dem Postenfunktionär vorgezeigt werden.

IV. MARKIERTE STRECKEN MARKED ROUTES

	Die ganze Strecke vom Posten her markiert.
	"Auffangende Markierung"
	Keine Markierung